



viastore zählt zu den international führenden Anbietern von schlüsselfertigen Hochregallagern und Distributions-Anlagen, von Warehouse Management Software, Materialfluss-Systemen und Regalbediengeräten.



Planung intralogistischer Systeme, Optimierung logistischer Prozesse, Gestaltung von IT-Systemen zur Steuerung von Logistiksystemen, Konzeption spezieller Peripherie- und Erfassungsgeräte für die Logistik, Projektmanagement, Strategieberatung und Mediation konfliktbehafteter Projekte.



„Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist im Kerngeschäft ein

Handelsunternehmen im Bereich der Verbinde-, Montage- und Befestigungstechnik. Das Verkaufsprogramm umfasst über 100.000 Produkte. Dazu gehören Schrauben, Schraubenzubehör, Dübel, chemisch – technische Produkte, Möbel- und Baubeschläge, Werkzeuge, Bevorratungs- und Entnahmesysteme. Das WLC versteht sich als Logistikpartner des Mittelstands und steht für Flexibilität, Qualität, Zuverlässigkeit. Als Full-Service-Anbieter für logistische Dienstleistungen bieten wir jedem Kunden ein auf ihn individuell zugeschnittenes, lückenloses Logistikkonzept, welches spürbaren Mehrwert schafft.



Storopack ist Spezialist für maßgeschneiderte und flexible Schutzverpackungslösungen „in/to-the-box“ und integriert die Anwendung dieser Lösungen in der Intralogistik bzw. in Versandbereichen von Distributionszentren in höchst effektiver und effizienter Weise. Erfolgskritische Aspekte wie Ergonomie und Nachhaltigkeit des Einsatzes flexibler Schutzverpackungslösungen finden hierbei zusätzlich zu diesen Produktivitätskriterien ebenfalls Berücksichtigung.



Das Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme (IFL) hat seinen Schwerpunkt in der Entwicklung und

Verbesserung von Analyse- und Planungsmethoden für logistische Prozesse und Systeme.



Ansprechpartner:

Dominik Berbig

Institut für Fördertechnik
und Logistiksysteme (IFL)
Karlsruher Institut für Technologie
Tel.: +49 (0) 721-6084-8630
Mail: dominik.berbig@kit.edu

**Entwicklung einer
Systematik zur Bewertung
von Verpackungsbereichen**



Ziele:

Entwickelt werden soll eine Methodik zur Strukturierung und Bewertung von Versandverpackungsbereichen in Distributionszentren. Sie soll ein Benchmark ermöglichen, wofür geeignete Kennzahlen definiert sowie eine standardisierte Dokumentation der technischen und organisatorischen Ausführung erstellt werden.

Angestrebte Ergebnisse:

- Ausschreibungen für Verpackungsbereiche klar strukturierbar
- Angebote besser vergleichbar
- vereinfachter Vergabeprozess
- Controlling von Verpackungsbereichen über Kennzahlen
- Benchmarking mit Vergleichspartnern
- Empfehlungen zur Gestaltung von Verpackungsbereichen
- Empfehlungen zur zukünftigen Entwicklung in diesen Bereichen



Vorgehensweise:

- Recherche zu Verpackungstätigkeiten
- Untersuchung von Verpackungstätigkeiten
- Dokumentation der Abläufe und Erarbeitung einer aufgabenorientierten Systematik
- Definition eines geeigneten Kennzahlensystems sowie einer Dokumentation der Technik und der organisatorischen Abläufe
- Ermittlung der Kennzahlen und Identifikation der Best-Practices, Projektdokumentation

Projektlaufzeit: 01.12.2010 bis 28.02.2012

Projektkonsortium:



**Gefördert durch das
Wirtschaftsministerium Stuttgart.**